

# Internationales Flair, Bibliothekstaschen und Konferenz-Bingo

Die deutsch-tschechische Partnerland-Initiative setzt sich in Olomouc fort

Die dreijährige Partnerland-Initiative »Tschechien – Deutschland 2022 – 2025« der beiden bibliothekarischen Fachverbände BID (Bibliothek Information Deutschland) und SDRUK (Sdružení knihoven ČR), die mit dem Auftritt der tschechischen Delegation auf dem Bibliothekskongress in Leipzig im Mai 2022 begann, hat eine weitere konkrete Umsetzung und viele weitere Pläne erfahren. Auf Einladung des tschechischen Bibliotheksverbandes konnte ich als Koordinatorin des Projekts von deutscher Seite und zuständig für die internationale Kooperation im Deutschen Bibliotheksverband (dbv/knb) an dem Bibliothekskongress »Konference Knihovny soucasnosti« der tschechischen Kollegen vom 13. bis 15. September in Olomouc teilnehmen.

Rund 370 Bibliotheksaktive, darunter 30 Personen aus der Slowakei, waren aus allen Teilen Tschechiens zu ihrer jährlichen Konferenz nach Olomouc, Deutsch Olmütz, gekommen. Die meisten von ihnen arbeiten in Öffentlichen Bibliotheken.

Bemerkenswert, wie viel Raum dem internationalen Austausch auf der Jahreskonferenz eingeräumt wurde. Neben einer vierköpfigen Delegation aus Norwegen waren die IFLA-Präsidentin Barbara Lison eingeladen, Mohamed Boufarss aus den Vereinigten Arabischen Emiraten (UAE) und ich als Vertreterin des neuen Partnerlandes Deutschland. Nach den Grußworten am ersten Kongresstag fanden alle Keynotes und Vorträge in englischer Sprache statt. Zwar wurde eine Simultanübersetzung angeboten, dennoch deutete ich dies als klares Zeichen, dem internationalen

Austausch, dem grenzüberschreitenden Voneinander lernen, einen großen Wert auf der nationalen Konferenz zu geben.

Neben der Akzeptanz, dass auch englischsprachige Beiträge im Kongressprogramm waren, erstaunte mich, mit welcher Selbstverständlichkeit und Ausschließlichkeit technische Mittel eingesetzt wurden. Fragen zu den Vorträgen beispielsweise wurden vom Publikum ausschließlich online über die App slido.com gestellt und direkt auf die Leinwand projiziert. Das Kongressprogramm, Aktualisierungen und Hintergrundinformationen zu den Vortragenden, Räumlichkeiten, Ausstellern, Rahmenprogramm et cetera wurden ausschließlich über den QR-Code der Konferenz kommuniziert. Ganz ohne App, dafür live und laut, fand die Kongressparty auf der Dachterrasse des Universitätsgeländes statt – mit Buffet, natürlich dem berühmten tschechischen Bier, aber auch dem weniger bekannten

Verabredung, sich in den kommenden drei Jahren vertieft mit der jeweiligen Bibliotheksszene des Nachbarlandes zu beschäftigen, vorzustellen, mögliche Aktionen und Projekte anzusprechen und für das Bibliotheksland Deutschland Werbung bei der tschechischen Kollegenschaft zu machen.

## Wunsch nach deutschen Partnerbibliotheken

Wie konnte ich die Grüße und die Erwartungen und Einladungen der deutschen Kolleginnen und Kollegen nach Olomouc transportieren? Ein Vortrag zu dem Thema war lange vorab vereinbart. Was sich noch sehr kurzfristig darüber hinaus ergab, war die Möglichkeit, einen weiteren Raum zu nutzen. Und so kam bei mir spontan über die Assoziation Reise – Gepäck – Koffer – Tasche die Idee auf, die Bibliotheken in Deutschland darum zu bitten, mir jeweils ein Exemplar ihrer Bibliothekstaschen oder -beutel zuzusenden. Darin jeweils die Visitenkarte oder der Prospekt der Bibliothek, um auf die Vielfalt und Fülle unserer Bibliothekslandschaft anhand von Bibliothekstaschen hinzuweisen.

Die Rückmeldung war überwältigend! Innerhalb weniger Tage erreichten mich insgesamt 88 Einzelexemplare aus dem gesamten Bundesgebiet. Jute, Papier, Plastik, wiederverwertetes Material, Beutel, Tasche, Rucksack, durchsichtig, farbig, mit flottem Spruch, in vornehmer Bibliothekszurückhaltung – alles war dabei. Auch viele positive Rückmeldungen aus den Bibliotheken zu dieser Aktion erreichten mich. Das Ergebnis meines kurzfristigen Aufrufs



mährischen Wein und einer feurigen heimischen Band.

Drei Themen wurden am folgenden Tag durch zwei Workshops und eine Aktion in englischer Sprache noch vertieft: »Design Thinking« sowie »Bibliotheken und Demokratie« wurden von Mohamed Boufarss, UAE, und dem Norweger Vidar Lund vorgestellt. Die Präsentation des Partnerlandes Deutschland lag in meiner Verantwortung – eine schöne Aufgabe, diese gemeinsame bilaterale



Die Taschen und Beutel deutscher Bibliotheken sorgten beim tschechischen Bibliothekskongress für Aufsehen und waren schnell vergriffen. Foto: Klauer

hatte zur Folge, dass ich meinen eigenen Reisekoffer durch ein größeres Exemplar ersetzen musste und ganz schön geschleppt habe – aber das war der Mühe wert.

Schon am zweiten Kongresstag waren alle Taschen (und zwei Trinkflaschen), die ich ungeordnet an eine Art Wäscheleine zum Mitnehmen gehängt hatte, abgenommen und hatten neue Besitzer gefunden. Ich hoffe sehr, dass einige Bibliotheksmitarbeitende in Tschechien die Adressen in den Taschen nutzen werden, um einen direkten Kontakt zu der Bibliothek hinter der Tasche aufzunehmen. Einfacher und sympathischer ist internationaler Fachaustausch schon kaum mehr möglich. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen in Deutschland, die so spontan zu dieser gastfreundlichen Einladung in die deutschen Bibliotheken beigetragen haben!

Der Austausch anhand und mit den Taschen erbrachte bereits erste Ergebnisse. So wünschen sich einige Bibliotheken in Tschechien Partnerbibliotheken in Deutschland, um den Austausch auch auf der praktischen Ebene einzuzusetzen. Sehr hilfreich, sich einen Überblick über die tschechische Bibliothekslandschaft zu verschaffen, ist dabei die Website »Die Bibliothek von nebenan« (Library next door), die unsere Nachbarn in deutscher Sprache erarbeitet haben und ständig erweitern

werden. Dort ist auch eine Bibliotheks-Landkarte zu finden, die die Bibliotheksdichte in Tschechien wiedergibt.

Das Thema Bibliothekspartnerschaften, auch im Zusammenhang mit Städtepartnerschaften, ist nur eines von vielen, das im Laufe der drei Jahre näher in den Fokus des Austausches genommen werden soll. Dafür hat sich sowohl eine deutsch-tschechische Arbeitsgruppe formiert als auch eine Arbeitsgruppe von deutscher Seite. Sie trifft sich regelmäßig, diskutiert Programme wie das Residenzprogramm »Librarian in Residence«, das bereits in diesem Jahr noch starten wird zum Thema »Deutsch-tschechische (Bibliotheks-)Partnerschaften«, die Einbeziehung des Berufsnachwuchses in das Partnerland-Programm oder die tschechische Präsenz auf dem 111. Bibliothekartag im Mai in Hannover. Studienreisen, Fachaufenthalte und gegenseitige Konferenzteilnahmen, gefördert über BII, der ständigen Kommission des Dachverbandes BID, werden folgen. Auf der BII-Website sind Informationen, Termine, Ausschreibungen zu finden.

Olmouc, zu Deutsch Olmütz, war, so muss ich gestehen, vor der Konferenz nicht wirklich auf meinem geografischen Radar. Prag, ja, natürlich, die Perle an der Moldau, auch Pilsen, näher gelegen an der deutschen Grenze, sind mir bekannt. Aber Olmouc, in Mähren gelegen? Dabei ist die sechstgrößte Stadt des Landes einfach und zuverlässig mit

der Bahn von Berlin aus zu erreichen. Und Olmütz ist, wie ihre wohl bekanntere und größere Nachbarstadt Brno, deutsch Brünn, eine Reise wert.

Die sorgfältig restaurierte, beeindruckende Innenstadt in Olomouc mit der prächtigen barocken Dreifaltigkeitssäule als UNESCO-Weltkulturerbe im Zentrum, die wohl erhaltenen Straßenzüge, dazu das quirlige Treiben der jungen Leute, die die große, zweitälteste Universität in Tschechien, 1573 gegründet, besuchen, die Dichte schöner Cafés mit wunderbarem Kuchenangebot, die gut erhaltenen Wehranlagen – ja, da kann man ins Schwärmen geraten.

Auch im nächsten Jahr wird die Jahreskonferenz des tschechischen Bibliotheksverbandes mit seinen rund 70 Mitgliedsbibliotheken, darunter die größten Bibliotheken der Tschechischen Republik wie die Nationalbibliothek, 13 zentrale Regionalbibliotheken und die Stadtbibliothek Prag, wieder im September in Olomouc stattfinden. Eine Gelegenheit, die Partnerschaft-Initiative für eine Teilnahme zu nutzen. Vielleicht ergibt sich dann auch die Gelegenheit, beim Konferenz-Bingo teilzunehmen. Eine Tradition, die der tschechischen Kollegenschaft sehr vertraut schien, mir aber verschlossen blieb – aber vielleicht im nächsten Jahr?

*Hella Klauer, Internationale Kooperation im Deutschen Bibliotheksverband (dbv/knb)*